

<b>S i t z u n g s v o r l a g e</b>		<b>Nr. 182/2017</b>
Federführendes Amt: Stadtkämmerei	Erforderliche Protokollauszüge OB, BM, 14, 20	
Vorgang:	AZ:	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>
Gemeinderat	Beschlussfassung	12.12.2017

**Betreff:**

***Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 der Stadt Winnenden;  
Finanzplan und Investitionsmaßnahmen 2017 - 2021***  
**- Stellungnahme der Fraktionen**  
**- Schlussberatung**  
**- Beschlussfassung**

**Beschlussvorschlag:**

Siehe nächste Seite !

Haushaltsrechtliche Deckung / HHST	..
Haushaltsansatz	
Haushaltsrest	
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Ausgaben im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Ausgabe:	

Amtsleiterin:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
I	II	III			
_____					
Schrag					

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 werden entsprechend dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf und unter Einbeziehung der 2. Änderungsliste (**Anlage 1**) sowie des Stellenplans (**Anlage 2**) beschlossen.  
Der Wortlaut der Haushaltssatzung 2018 ergibt sich aus der **Anlage 3**.
2. Der Gemeinderat stellt die mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2021 in der Fassung des vorgelegten Haushaltplanentwurfs 2018 sowie der 2. Änderungsliste gemäß **Anlage 1** zu dieser Vorlage fest.

**Begründung:****Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 und Feststellung der mittelfristigen Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 – 2021 sowie Beschluss des Stellenplans 2018**

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2018 wurde in der Sitzung am 07.11.2017 von der Verwaltung in den Gemeinderat eingebracht.
2. Der Schulbeirat ist in seiner Sitzung am 15.11.2017 zu den Haushaltsansätzen der Schulen gehört worden; Änderungsanträge wurden nicht gestellt.
3. In der halbtägigen Haushaltsplanberatung am 28.11.2017 wurde von der Verwaltung die aktuelle Finanzlage der Stadt mit der Abgabe des 3. Finanzzwischenberichts 2017 erläutert, Begründungen zu geänderten Ansätzen des Haushaltsentwurfs 2018 dargestellt sowie ein Ausblick auf die Finanzplanungsjahre bis 2021 gegeben.
4. Es wurde eine 1. Änderungsliste (Stand 28.11.2017) zum Haushaltsentwurf 2018 aufgelegt.
5. Zusätzlich wurde gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ein veränderter Stellenplan vorgelegt, welchen der Gemeinderat am 24.10.2017 beschlossen hat. Zum Zeitpunkt des Drucks des Haushaltsplanentwurfs war es zeitlich nicht mehr möglich, den vom Gemeinderat beschlossenen Stellenplan in den Entwurf einzubetten. Neben dem bereits beschlossenen Stellenplan kamen noch zwei zusätzliche Stellen im Kindergartenbereich sowie im Kulturbereich hinzu, welche in der Haushaltsplanberatung vorgelegt und erläutert wurden.

In der Änderungsliste waren die seit der Haushaltseinbringung bekannt gewordenen Veränderungen enthalten.

- Auswirkungen des Haushaltserlasses 2018 (Mitteilung MfF und MfI vom 24.11.2017)
- Auswirkungen der vorläufigen Schätzung des Rechnungsergebnisses 2017 auf die Planungen in 2018 (3. FZB 2017) inkl. der Anpassung von wiederveranschlagten Mitteln
- Notwendige Anpassung von einzelnen Haushaltsansätzen 2018 (aktuelle Mittelanmeldungen der Ämter)

Die 35 Veränderungen im Ergebnishaushalt und die 26 Anpassungen im Finanzhaushalt wurden von der Verwaltung im Rahmen der Beratung erläutert.

Die dargestellten Veränderungen auf der Ertrags- und Aufwandsseite im **Ergebnishaushalt** ergaben eine Verbesserung des veranschlagten Gesamtergebnisses 2018 in Höhe von 1,44 Mio. €.

Der veranschlagte Zahlungsmittelbedarf (ohne Kredite) im **Finanzhaushalt** senkte sich durch die Änderungen von Ein- und Auszahlungen um rd. 1,02 Mio. €. Folglich wurde aufgrund der 1. Änderungsliste mit 2,07 Mio. € geringeren Kreditaufnahmen in 2018 gerechnet. Maßgeblich für die Mehrerträge/-einzahlungen sind insbesondere Leistungen aus dem Finanzausgleich. Der Einkommensteueranteil sowie die Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft stiegen gegenüber dem Haushaltsentwurf in der Summe um rd. 1 Mio. € an. Außerdem konnte ein großer Betrag im Bereich der Abwasserbeseitigung für Sanierungen in die Finanzplanungsjahre verschoben werden. Es handelte sich hierbei um Wiederveranschlagungen, welche in 2018 nicht vollständig zur Ausführung kommen werden. Leichte Mehraufwendungen entstanden in Höhe von ca. 97 T€ bei den Personalaufwendungen.

Zur Sitzung am 28.11.2017 wurden von der FDP-, CDU-, SPD- und ALI-Gemeinderatsfraktion insgesamt 27 Anfragen und Anträge schriftlich gestellt. Diese wurden während der Planberatung aufgerufen und diskutiert.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2018 wurde lediglich ein haushaltswirksamer Beschluss gefasst. Dieser sieht die Einstellung einer Planungsrate für den Bau der Kleinturnhalle Hungerberg in 2019 vor. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 100.000,00 € werden im Rahmen des Investitionsprogramms im Finanzhaushalt bereitgestellt.

Anfragen der Fraktionen zu den Themenblöcken Bauhof, Notariat, Mensa, Hermann-Schwab-Halle und zu den zukünftigen Räumlichkeiten der VHS werden zunächst in einer Klausurtagung behandelt.

Die übrigen Anfragen und Anträge werden im Laufe des Jahres 2018 von der Verwaltung aufbereitet.

Der Vorlage zur Beschlussfassung über den Haushalt 2018 am 12.12.2017 wird eine 2. Änderungsliste 2018 (Anlage 1) beigefügt.

Darin enthalten sind neun zusätzliche Änderungen gegenüber der 1. Änderungsliste 2018:

## **2018:**

### Ergebnishaushalt

- Produkt 31.40.0700 – Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber  
Zuweisungen an verbundene Unternehmen (Eigenbetrieb Stadtbau)  
- 1.873,00 € Aufwendungen
- Produkt 61.10.0000 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen  
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)  
- 80.691,00 € Aufwendungen

### Finanzhaushalt

- Produkt 57.10.0000 – Wirtschaftsförderung  
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden  
Maßnahme 003: Gewerbegebiet Schmiede II  
+ 300.000,00 € Einzahlungen
- Produkt 57.10.0000 – Wirtschaftsförderung  
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden  
Maßnahme 003: Gewerbegebiet Schmiede II  
+ 300.000,00 € Auszahlungen
- Produkt 11.33.0000 – Grundstücksmanagement  
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden  
Maßnahme 001: Erwerb/Veräußerung von Grundstücken  
+ 20.000,00 € Einzahlungen

## **2019:**

### Ergebnishaushalt

- Produkt 31.40.0700 – Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber  
Zuweisungen an verbundene Unternehmen (Eigenbetrieb Stadtbau)  
+ 163,00 € Aufwendungen

### Finanzhaushalt

- Produkt 42.41.0109 – Kleinturnhalle Hungerberg  
Auszahlungen für Baumaßnahmen  
Maßnahme 001: Hochbaumaßnahmen  
+ 100.000,00 € Auszahlungen

## **2020:**

### Ergebnishaushalt

- Produkt 31.40.0700 – Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber  
Zuweisungen an verbundene Unternehmen (Eigenbetrieb Stadtbau)  
+ 165,00 € Aufwendungen

## **2021:**

### Ergebnishaushalt

- Produkt 31.40.0700 – Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber  
Zuweisungen an verbundene Unternehmen (Eigenbetrieb Stadtbau)  
- 40,00 € Aufwendungen

### Erläuterungen zu den neun zusätzlichen Änderungen

Der Abmangelbetrag an den Eigenbetrieb Stadtbau Winnenden ändert sich. In dieser Vorlage sind die Veränderungen gegenüber der 1. Änderungsliste angegeben. Die Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf sind der 2. Änderungsliste (Anlage 1) zu entnehmen.

Kurzfristig hat die Kreisverwaltung bekanntgegeben, dass der vorgeschlagene Kreisumlagesatz 2018 statt 35,6 % lediglich 35,4 % betragen wird. Die dann zu bezahlende Kreisumlage 2018 wurde dementsprechend angepasst. Der Kreistag wird den endgültigen Hebesatz am 18.12.2017 beschließen.

Im Gewerbegebiet Schmiede II soll ein Wiederkaufsrecht ausgeübt werden, nachdem die Überbauungsverpflichtung vom Erwerber nicht erfüllt wurde. Das Grundstück soll im selben Jahr zum gleichen Preis an einen anderen Interessenten veräußert werden.

Zudem ist mit zusätzlichen Grundstückserlösen in Höhe von 20.000,00 € zu rechnen.

Der Stand der Verschuldung zum 31.12.2018 beträgt aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen 0,8 Mio. € (unverändert zur 1. Änderungsliste 2018).

### **Mittelfristiges Finanz- und Investitionsprogramm 2019 - 2021**

In der Haushaltsplanberatung am 28.11.2017 beantragte die SPD die Einstellung einer Planungsrate für den Bau der Kleinturnhalle Hungerberg. Diesem Antrag wurde entsprochen. Entsprechende Mittel wurden in der 2. Änderungsliste für das Finanzplanungsjahr 2019 aufgenommen.

Der Abmangel an den Eigenbetrieb Stadtbau Winnenden ändert sich für 2019 – 2021 ebenfalls.

### **Anlagen:**

- Anlage 1: 2. Änderungsliste zum Haushaltsplan 2018
- Anlage 2: Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018
- Anlage 3: Haushaltssatzung 2018